**Vor falschen Lehrern schützen (2)**

# 4. Falsche Propheten sind beliebt

1. Wir sind im 2. Petrusbrief Kapitel 2 und untersuchen die zehn Merkmale eines falschen Propheten, die Petrus nennt. Schlagt das doch bitte in euren Bibeln auf. Wir machen mit Vers 2 weiter und betrachten die vierte Beschreibung eines falschen Lehrers. Hier sagt Petrus: “Falsche Propheten sind beliebt”. Beachtet den Anfang von Vers 2: “Und **viele**...”. Es gibt **viele** davon. An anderer Stelle in der Schrift wird uns gesagt, dass es in den letzten Tagen eine Flut von falschen Propheten geben wird. Nicht nur ein paar hier und da, sondern wirklich **viele**.
2. Einmal, als die Gemeinde eines bestimmten Pastors in den Nachrichten vorkam, weil es die größte in Amerika war, sagte ich im Spaß zu einem unserer Ältesten: “Irgendetwas muss er ja richtig machen!” Und er erwiderte wie aus der Pistole geschossen: “Nein, irgendetwas muss er falsch machen – warum sonst würden ihm so viele nachlaufen?” Das ist ein Punkt, über den wir nachdenken sollten: Wenn Tausende oder sogar Hunderttausende unbekehrte Menschen deine Lehre mögen, lehrst du vielleicht nicht die Wahrheit. Es ist sogar ziemlich wahrscheinlich, dass du nicht das Evangelium predigst, wenn viele nicht wiedergeborene Menschen lieben, was du sagst. Auf eine gewisse Weise spricht ihre Beliebtheit dafür. Die große Masse mag und billigt die Botschaft. Ihre Botschaft spricht das grundlegende Wesen eines Ungläubigen an. Vielleicht ist sie sehr humorvoll und dadurch ansprechend. Vielleicht verspricht sie Erleichterung in finanziellen Engpässen oder körperlichen Beschwerden; vielleicht ist es das Wohlstandsevangelium, das jeder gern hört. Vielleicht wird die Stigmatisierung von Homosexualität oder anderer sexueller Unmoral aufgehoben. Auf jeden Fall wird die große Masse die Botschaft lieben. Es wird keine “gute Nachricht” sein, dass deine Sünden vergeben und gesühnt sind, weil Jesus sie aus Gnade am Kreuz getragen hat und er jetzt dein Herr ist. Es ist eine “gute Nachricht”, weil du jetzt tun und lassen kannst, was du willst, und trotzdem “gerettet” (in Anführungszeichen) sein kannst. Du kannst es dir mit deiner Sünde bequem machen – solch eine Botschaft gefällt Ungläubigen wirklich.
3. In 2. Timotheus 4 sagt Paulus zu Timotheus: *„Predige das Wort, stehe bereit zu gelegener und ungelegener Zeit; überführe, weise zurecht, ermahne mit aller Langmut und Lehre!* (Und dann sagt er etwas Bemerkenswertes:) *Denn es wird eine Zeit sein, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern nach ihren eigenen Begierden sich selbst Lehrer aufhäufen werden, weil es ihnen in den Ohren kitzelt; und sie werden die Ohren von der Wahrheit abkehren und sich zu den Fabeln hinwenden.“* (2. Timotheus 4,2-4) Genau das passiert heute ständig; wir sehen, wie sich diese Schrift in unseren Tagen erfüllt. Der Bibellehrer John MacArthur hat es gut ausgedrückt: “Falsche Lehrer treten auf, wenn die Gemeinde beginnt, die Kultur der Welt um sie herum anzunehmen. Das hat zur Folge, dass Gemeinden “gesunde Lehre” nicht mehr ertragen **wollen**. Auf Gott ausgerichtete Anbetung und Predigt wird ersetzt durch Unterhaltung, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Die biblische Betonung auf Sünde, Buße und Heiligung wird ersetzt durch Selbstwertgefühl und Befriedigung der eigenen Bedürfnisse. Die Leute suchen Lehrer, die nur Angenehmes, Positives ‘nach ihrem Geschmack’ predigen, weil sie sich ‘in den Ohren kitzeln’ lassen **wollen**.”MacArthur hat völlig recht damit.
4. Hier möchte ich erwähnen, dass es einen Zusammenhang zwischen Einheit – falscher Einheit – und Beliebtheit gibt. Auch das sehen wir in unserer Zeit.
5. Achtet auf die heimtückische “Trumpfkarte” der “Einheit”! Auch danach wird heute laut gerufen. Vieles davon ist gut, wie zum Beispiel die “Gospel Coalition” hier in Amerika, wo biblische Lehre und wahre biblische Einheit hochgehalten werden. Aber oft wird Johannes 17 von Leuten zitiert, die sich nicht für Lehre interessieren. Sie gebrauchen es falsch und sagen: “Seht – Jesus betet, dass wir eins sein sollen, wie er und der Vater eins sind.” Aber sie vergessen, dass das nicht irgendein Wunsch von Jesus ist. Das ist kein Appell an Baptisten, Katholiken und Liberale, sich zu vertragen. Noch weniger an Moslems, Hindus, Mormonen, Katholiken und Evangelikale, sich zu vertragen. Dieses Gebet wurde erhört, als der Heilige Geist kam. Es ist in Wirklichkeit keine Hoffnung, denn alle, die in Christus sind, sind eins: eine Taufe, ein Geist und ein Herr.
6. Wir dürfen Einheit also nicht falsch verstehen. Die Art von Einheit, in der wir unsere Lehr-Überzeugungen über Bord werfen und uns umarmen, um überleben zu können, kann nur da überleben, wo es keine Überprüfung und kein Urteilsvermögen gibt. Der Ruf nach Einheit ist oft ein Ruf nach lehrmäßiger Mehrdeutigkeit und Toleranz, und die tragische Folge ist, dass Seelen verloren gehen. Menschen haben ein falsches Gefühl der Sicherheit. Falsche Lehrer bekommen eine Bühne, und viele werden verführt.
7. Und unvermeidlich wird Folgendes geschehen: Sobald du die Schrift untersuchst und einen Standpunkt vertrittst, wird es Leute geben, die aufschreien und sagen: “Nein, das ist Haarspalterei. Du zerstörst die Einheit; du bist zu streng; du siehst das zu eng.”
8. Besonders heute bevorzugt unsere Kultur ein sanfteres, freundlicheres Christentum ohne Warnungen, ohne Mahnungen, ohne Kritik. Wie Thomas Jefferson schneiden wir die Teile aus der Bibel heraus, die uns nicht gefallen oder die uns unangenehm sind. Die Einstellung und die Mentalität heute, der Geist dieser Welt ist, zu falscher Lehre den Mund zu halten. Das erzeugt eine Einheit, die Beziehungen über die Wahrheit stellt. Aber schaut mal die Apostel an: Da seht ihr etwas ganz anderes! Ihr seht Paulus, der Petrus zurechtweist, weil er das Evangelium verzerrte.
9. Einheit ist nur dann echt, wenn es eine Einheit um die Wahrheit herum ist. Daran müssen wir uns als Hirten-Älteste erinnern! Viele fühlen sich unbehaglich, wenn man Wahrheitsansprüche aufstellt, denn das schließt andere zwangsläufig aus.
10. Unsere Kultur heute jammert über klare Lehre, und Lehraussagen sind nicht mehr in Mode. Immer mehr Webseiten von Kirchen und Gemeinden verzichten auf Aussagen über ihre Lehre oder reduzieren sie auf ein Minimum wie das apostolische Glaubensbekenntnis. Es gibt eine wachsende Tendenz, sich auf den kleinsten gemeinsamen lehrmäßigen Nenner zu einigen; in der Lehre sind wir Minimalisten. Aber es ist interessant, wenn man die Apostel und unseren Herrn studiert: Sie tun genau das Gegenteil. Sie wollen die richtige Lehre **lehren**, sie wollen Lehraussagen.
11. Das gefällt unserer Kultur wieder nicht. Man will Einheit um jeden Preis; Beziehungen sind wichtiger als Wahrheit! Und das klingt alles überzeugend und verlockend, aber die Wahrheit ist: Manche Lehren zerstören - ob nun Lehren weggelassen werden oder neue Irrlehren aufkommen. Das zu ignorieren bedeutet, das Problem zu vergrößern. Deshalb sagten unser Herr Jesus in seiner Weisheit und die Apostel, erfüllt mit dem Heiligen Geist und durch die Leitung des Geistes: “Älteste, ihr müsst die Herde beschützen; ihr müsst das ernst nehmen, das ist eure Aufgabe! Ihr müsst es tun! Weil falsche Evangelien und falsche Lehrer zerstören. Seid wachsam, seid vorsichtig!” Beherzigt, was Jesus und Paulus sagten; nehmt es ernst. Falsche Lehrer dürfen nicht toleriert werden. Das sehen wir in Offenbarung 2,20, wo der Herr Jesus die Gemeinde zurechtweist mit den Worten: *“Ich habe gegen dich, dass du das Weib Isebel gewähren lässt…”.* Der Herr ärgert sich über ihre Toleranz. Deshalb müssen wir den Beispielen von Petrus und unserem Herrn folgen und die Dinge beim Namen nennen, denn falsche Lehren können Menschen zerstören.

# 5. Erkennungsmerkmal: ausschweifendes Leben

1. Der fünfte Punkt in Petrus’ Beschreibung ist, dass falsche Lehrer ausschweifend leben. In Vers 2 spricht er von “zügellosem Lebenstil” und in Vers 10 besonders von denen, “die ihren schmutzigen Begierden folgen”. Das Wort bezieht sich auf gewohnheitsmäßiges sexuell unmoralisches Verhalten. Das ist interessant - das geschieht, wenn jemand die Herrschaft Jesu Christi ablehnt. Dann werden deine Lüste nicht gezügelt. Falsche Lehrer meinen, weil sie an Jesus Christus als ihren Retter glauben, könnten sie tun, was sie wollen. Sünde ist für sie kein wichtiges Thema, und die Herrschaft Christi auch nicht. Und doch sind sexuelle Sünden ihr Erkennungsmerkmal.
2. Achtet einmal darauf: Falsche Lehrer spielen sexuelle Sünden oft herunter. Sie werben für eine sogenannte christliche Freiheit, die interessanterweise zu sexuellen Sünden schweigt. Sie sprechen sich vielleicht nicht offen für sexuelle Sünden aus; sie predigen nur nicht über Paare, die ohne Trauschein zusammenleben. Sie predigen nicht wirklich, dass Teenager keinen Sex haben sollen; sie halten es nur für unvermeidlich. Sie sagen kaum etwas über Pornographie. Sie sagen garantiert nichts über Homosexualität. Sie sagen Dinge wie: “Naja, die Welt hat sich verändert. Wir haben jetzt mehr Verständnis.” Oder: “Lasst uns erst einmal fünf Jahre darüber nachdenken, bevor wir uns festlegen.” Oder: “Seid doch nicht homophob. Seid nicht altmodisch. Willkommen im 21. Jahrhundert.”
3. Peter James Lee war einer der 60 Bischöfe der Episkopalkirche, die dafür stimmten, den offen schwul lebenden Gene Robinson zum Bischof von New Hampshire zu ernennen. Peter James Lee drückte es wirklich gut aus: “Wenn ihr euch zwischen Irrlehre und Spaltung entscheiden müsst, wählt immer die Irrlehre.” So redet ein falscher Lehrer: “Wählt immer die Irrlehre.” Einheit auf Kosten der Wahrheit.
4. Und ihre Zuhörer fühlen sich nie wirklich unwohl im Blick auf Sünde. Das ist übrigens ein großartiger Lackmustest für falsche Lehren: Hören Menschen, die in offener Sünde leben, die Botschaft gern? Wenn sie es tun, handelt es sich ziemlich sicher um eine falsche Lehre.
5. Eine der falschen Lehren, die sich in die Gemeinde eingeschlichen haben, hat also mit sexueller Unmoral zu tun, sagt Petrus. Auch das ist heute wahr.
6. An dieser Stelle könnte jemand fragen: “Heißt das, dass wir über alle Sünder herziehen sollen, dass wir gegen die predigen, die unmoralisch leben, und Homosexuelle verurteilen sollen?” - Nein! Wenn wir das Evangelium verstehen, können wir nicht die Nase rümpfen – wir sind doch genauso! Vielleicht oft noch schlimmer. Das Evangelium ist für Sünder! Das Evangelium gilt den Verlorenen, und das ist jeder einzelne von uns!
7. Wenn wir also Menschen wirklich lieben – und ihr als Hirten, wenn ihr eure Leute wirklich liebt, wollt ihr sie nicht zerstört sehen! Ihr wollt nicht, dass sie in die Irre geführt werden. Ihr wollt nicht, dass die Wölfe kommen und sie vernichten. Nein, ihr erzählt euren Schafen die Wahrheit des Evangeliums. Die falschen Lehrer reden von Liebe und Annahme, aber sie vernichten Menschen, indem sie ihnen das Evangelium verschweigen oder es verzerren oder den Teil über Sünde weglassen. Das zerstört Menschen. Stattdessen predigen sie Wohlstand und was die Leute sonst heute hören wollen - wie man gesund und erfolgreich sein und “sein bestes Leben heute beginnen” kann. Aber Sünde, auch sexuelle Sünden, sprechen sie nie an.

# **Weiterdenken:**

1. 1. Haben Jesus und die Apostel Einheit über Wahrheit gestellt, oder Wahrheit über Einheit? Begründe deine Antwort.
2. 2. Denke über 2. Timotheus 4,2-4 nach. Bist du bereit, im Blick auf falsche Lehren zu überführen, zurechtzuweisen und zu ermahnen? Wie kannst du dich vorbereiten und sicherstellen, dass du falschen Lehren widerstehen kannst?

# Anwenden:

1. 1. Nenne einige zerstörerische Irrlehren, die heute verbreitet sind. Wie kann man ihnen mit der Bibel entgegentreten? Stelle sicher, dass du bereit bist, diese Irrlehren mit Gottes Wahrheit zu korrigieren.
2. 2. Nenne einige falsche Lehrer, die heute beliebt sind. Was lässt dich vermuten, dass ihre Lehre falsch ist?